



Jahresbericht 2019

Ein relativ ruhiges Jahr liegt hinter uns. Geprägt war das Parteileben vor allem durch verschiedene kulturelle Anlässe.

Unsere HV fand am 9. Februar statt und wurde durch den Vortrag von Karl zu einem ersten solchen Anlass. Wir durften eintauchen in die Arbeit der Foundation Suiza para los Indigenas del Ecuador.

Zudem haben wir Mäne (Manfred Zimmermann) als Vorstandsmitglied verabschiedet. René hat in seiner Laudatio die grosse Arbeit von Mäne im Vorstand und für die Gemeinde gewürdigt.

Mit Interesse nehmen wir gerne weiterhin Mänes fundierte Einwände und Ergänzungen an den Parteiversammlungen entgegen.

Am 18. Mai fanden die von Erlach-Gespräche statt. Unter anderem informierte der Gemeinderat über folgende Themen:

Renovation bzw. Erweiterung Aula, Tanklager, altes Bahnhofareal, Städtebauliche Entwicklung

Themen aus den Parteien (FDP) waren: Gemeindesteuer, Neuzuzüger, Konzept einer familienfreundlichen Gemeinde.

Mitte Juni durfte ich wiederum am beliebten Neuzuzügeranlass teilnehmen. Schön, dass sich auch in diesem Jahr wieder recht viele Leute angemeldet haben. Hoffen wir, dass sich einige künftig für das politische Leben in Laupen interessieren und engagieren werden.

In diesem Jahr stand auch die Sitzung des Vereinskartells auf dem Programm. Künftig sollen alle Parteien zu dieser Absprachesitzung eingeladen werden.

Am 8. Oktober haben sich die Parteipräsidenten bei mir getroffen. Wir haben über die Reorganisation des Organisationsreglements und über mögliche Themen für die Rudolf von Erlach-Gespräche diskutiert.

Die Vorstände der Ortsparteien wurden zur Jubiläumsveranstaltung des Forums eingeladen. Diese fand am 17. November im Kino Laupen statt.

Etwa ein Dutzend Frauen haben sich bisher zu zwei Sitzungen getroffen. Unter der Leitung von Marianna Kropf suchen wir nach Möglichkeiten zur Integration von fremdsprachigen Mitbürgern. Ziel unseres Vorhabens sind Treffs von Mutter und Kind und Deutschkurse für Interessierte. Ein Engagement, das sicher von unserer Partei her gepuscht werden muss, vor allem wenn es dann um eine finanzielle Rückendeckung aus der Gemeindegasse geht.

Unsere Einsprache zu Tempo 30 erzielte einen Teilerfolg. Die Tempobegrenzung soll an der Murtenstrasse in den Bereich Coop versetzt werden und nach der Einmündung Gillenauweg Richtung Bösinggen.

Wie bereits erwähnt waren die Highlights die kulturellen Anlässe.

„Sounds of Silence“ lockte leider nicht so viele SP-ler. Für die wenigen war es aber ein interessanter Museumsbesuch mit einem gemütlichen Znacht.

Die Velofahrt „Rund um den Röstigraben“ fand auch im kleineren Rahmen statt. Wir entdeckten in nächster Umgebung viele Schönheiten und genossen ebenfalls den Abschluss des Tages bei einem gemeinsamen Nachtessen.

Ein besonderer Leckerbissen war der Theaterbesuch „Body and Soul“. Wir amüsierten uns bestens. Ueli Remund, der Regisseur, konnte uns noch ein paar Hintergrundinformationen liefern.

Nur ein kleines Grüppchen meldete sich für das Treberwurstessen an. Die Würste und der Kartoffelsalat waren köstlich und wir genossen diesen gemütlichen Abend.

Herzlichen Dank allen, die diese Ausflüge und Anlässe organisiert haben. Dieser Dank geht an Sandra, Andy, Ueli und Christine.

Dem Vorstand danke ich herzlich für die engagierte Zusammenarbeit.

Rolf, der alles überblickt, Kari für das Abfassen der Protokolle, Sandra für die vielen „Drandenker“ und den grossen Einsatz ausserhalb der Gemeindepolitik und Christine für die Arbeiten, die sonst noch so anfallen.

Ganz speziell aber geht mein Dank an René und Werner. Unsere Gemeinderäte haben ein intensives politisches Jahr hinter sich und viel Zeit zum Wohle unserer Gemeinde gearbeitet.

Auch an Urs Ruprecht geht ein herzliches Dankeschön für die Betreuung der Homepage.

Leider stagniert die Mitgliederzahl weiterhin und der Altersdurchschnitt steigt stetig!

Februar 2020

Pia Witschi